Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Helena zu Großengsee

Dezember 18
Januar 2019

Unser Kirchenvorstand

Für die Amtszeit von 2018 bis 2024

In diesem Heft:

S. 3 Aktuelles Thema
S. 4 Frauentreff
S. 5 Männerkreis
S. 6 Senioren
S. 8/9 Kinder
S. 10/11 Gottesdienste
S. 14/15 Menschen
S. 18 Termine
S. 19 Filmnachmittag

Pfarrerin Thurn

Monatsspruch Dezember

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut."
(Matthäus 2,10)

Liebe Gemeinde,
der Monatsspruch im Dezember erinnert uns an die drei Weisen aus dem Morgenland. Sie entdeckten am Himmel einen ganz besonderen Stern, der auf die Geburt eines wichtigen Menschen hinwies. Daraufhin machten sie sich auf eine lange Reise, um dieses neugeborene Baby zu sehen. Tatsächlich gelang es ihnen, kurz nach seiner Geburt Jesus zu finden.
Sie haben viele Gefahren und Mühsal auf sich genommen, nur um dieses kleine Kind zu sehen und ihre Geschenke zu bringen. Hat sich ihre Reise gelohnt? Wie war wohl ihr überraschender Besuch im Stall?

Begegnen wir dem Jesuskind im Stall?

An jedem Weihnachtsfest machen auch wir uns auf, dieses Kind im Stall zu besuchen. Wie ist unsere Begegnung mit dem kleinen Jesuskind im Stall? Ist uns die besondere Bedeutung dieses Menschen bewusst?

Hätten wir die lange Reise auf uns genommen?

Wieder singen wir die Weihnachtslieder, hören die Geschichte aus dem Lukasevangelium und machen uns Geschenke. Würden wir auch so eine gefährliche Reise wie die drei Weisen aus dem Morgenland auf uns nehmen, nur um die Geburt dieses Kindes mitzuerleben? Hat dieses Erlebnis die drei Männer verändert? Kann uns das Weihnachtsfest verändern?

Gott ist uns in Jesus sichtbar geworden

Immerhin geht es bei diesem Fest um nichts weniger, als dass Gott für uns in einem Menschen sichtbar wird. Das ist für uns die Chance, wie unser Leben endlich gelingen kann und wie wir in Frieden leben können.
Die Frage ist nur, ob wir das in all dem Trubel der Weihnachtszeit noch entdecken können.

Das Jesuskind im eigenen Herzen spüren

Ich wünsche Ihnen eine tiefsinnige, besinnliche Weihnachtszeit, in der Sie das Jesuskind in Ihrem eigenen Herzen spüren können.
Ihre Pfarrerin
Susanne Thurn

Jahres-losung 2019

Als Jahreslosung wird seit 1970 von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) für jedes Jahr ein Vers aus der Bibel ausgewählt.

(Bild: Stefanie Bahlinger, www.verlagambirnbach.de)

Diese interessante Losung kann uns im Jahr 2019 begleiten. Wie können wir den Frieden suchen und ihm nachjagen? Geschrieben hat diese Worte König David, der sein Leben lang Krieg und Streit ausgesetzt war. Aber vielleicht war seine Sehnsucht nach Frieden deshalb besonders groß. Es gibt den äußeren Frieden, der versucht den Streit mit den anderen zu überwinden und den inneren Frieden, bei dem wir mit uns selbst ins Reine gelangen und der in der Tiefe von Gott kommt. Ein spannendes neues Jahr mit einer besonderen Friedenssuche.

Nikolausfeier

Donnerstag
6. Dezember
19 Uhr

Foto: Bernd_Kasper/Pixelio.de

Am 6. Dezember laden wir alle Frauen aus Simmelsdorf zu einer Adventsfeier um 19 Uhr im Gemeindehaus in Großengsee ein. Wir wollen uns zusammen auf Weihnachten einstimmen.

Plätzchen

Dazu probieren wir gegenseitig unsere Plätzchen, trinken Tee und Glühwein, den der Vorbereitungskreis mitbringt und singen gemeinsam die schönen Advents- und Weihnachtslieder.

Geschichten

Es wäre schön, wenn ein paar Frauen Weihnachtsgeschichten oder Gedichte mitbringen würden, die ihnen besonders gut gefallen haben.

Quiz

In einem Weihnachtsquiz testen wir auf spielerische Art und Weise, was wir alles über Weihnachten und den Advent wissen.

Wichteln

Jede Frau soll bitte ein kleines verpacktes Geschenk (im Wert von etwa 10 €) mitbringen. Denn am 6.12. wird uns natürlich der Nikolaus besuchen.

Dekanatsbibel handgeschrieben

Wer möchte, kann an diesem Abend auch die handgeschriebene Dekanatsbibel bewundern, an der sich ja auch einige Frauen aus unserer Gemeinde beteiligt haben.

Das wird sicherlich ein schöner Abend!

Ökumenischer Männerstammtisch

Weihnachtsschmaußen

Donnerstag
13. Dezember
18:30 Uhr

Wir treffen uns in der Vorweihnachtszeit zum Jahresausklang im Gasthaus „Zum Fichtenpark" in Unternaifermühle.
Bei einem leckeren Essen können wir die Ereignisse des Jahres Revue passieren lassen und uns auf Weihnachten einstimmen.

Bitte die Teilnahme bis 2.12. bei Helmut Anders anmelden!

Foto: S.Hofschlaeger/Pixelio.de

Franziskus aus evangelischer Sicht

Donnerstag
24. Januar
19:45 Uhr

An diesem Abend werden wir uns mit Franz von Assisi (*geboren 1181 oder 1182 in Assisi, Italien; gestorben 3. Oktober 1226) beschäftigen. Franziskus verstand sich selbst als Büßer. Als solcher ermahnte er seine Mitmenschen, Gott zu lieben und für ihre Sünden Buße zu tun. Durch diese Predigten und seine extreme Lebensweise stieß er bei vielen Menschen auf Spott und Ablehnung, doch etliche andere zog sein Beispiel an, so dass sich ihm im Laufe der Zeit viele Brüder anschlossen.
Jochen Schleicher wird uns in diesen Themenabend einführen und mit uns die Auswirkungen von Franziskus Gedanken bis heute diskutieren.
Wir beginnen den Abend, wie gewohnt, mit einer fränkischen Brotzeit.

(Bild: Wikipedia)

Das älteste, noch zu Lebzeiten entstandene Bild Franziskus' von Assisi, Fresko im Sacro Speco in Subiaco

Adventsfeier

Donnerstag 12. Dezember 15 Uhr

Am Donnerstag, den13.12. lade ich alle Senioren ganz herzlich um 15 Uhr zu unserer Adventsfeier ein. Diesmal wird uns Hans Raum, unser Kirchenvorsteher, mit einer Mundart-Predigt auf besondere Art und Weise auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wie immer gibt es Kaffee und adventliches Gebäck. Wir singen unsere schönen Advents- und Weihnachtlieder und hören Gedichte und Geschichten zum Advent. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch einige Senioren Geschichten oder Gedichte mitbringen würden.

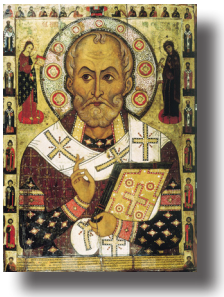
Gemeindenachmittag über Tansania

Donnerstag 17. Januar 15 Uhr

Nicht nur für Senioren!

Am Donnerstag, den 17. Januar wird unsere Dekanin, Berthild Sachs, um 15 Uhr in unsere Gemeinde kommen, um von ihrer Reise nach Tansania zu erzählen. Nach Kaffee und Kuchen wird sie von den eindrücklichen Begegnungen berichten und uns auch mitteilen, wie die Partnerschaft mit diesem fernen Land aussehen kann. Es ist sehr interessant zu hören, wie anders Christen in diesem armen und auch sehr muslimisch geprägten Land leben. Dadurch können wir einen ganz neuen Blick auf unsere eigene Kirchengemeinde gewinnen.
Lassen Sie sich diesen besonderen Nachmittag nicht entgehen!

Nikolaus



Nikolaus von Myra
(Bild: Wikipedia)

Von klein auf kennen wir das Nikolausfest am sechsten Dezember. Aber wer war eigentlich dieser Nikolaus?

Nikolaus wurde zwischen 270 und 286 in Patara geboren, einer Stadt in der heutigen Türkei. Der Überlieferung zufolge wurde er mit 19 Jahren von seinem Onkel Nikolaus, dem Bischof von Myra, zum Priester geweiht und dann Abt des Klosters Sion in der Nähe von Myra. Sein ererbtes Vermögen verteilte er unter den Armen. Während der Christenverfolgung 310 wurde er gefangen genommen und gefoltert.

Die Legende von den drei Kugeln

Um Nikolaus ranken sich verschiedene Legenden. Die bekannteste ist die Legende von den drei Kugeln:
Ein verarmter Mann beabsichtigte, seine drei Töchter zu Prostituierten zu machen, weil er sie mangels Mitgift nicht standesgemäß verheiraten konnte. Nikolaus, noch nicht Bischof und Erbe eines größeren Vermögens, erfuhr von der Notlage und warf in drei aufeinander folgenden Nächten je einen großen Goldklumpen durch das Fenster des Zimmers der drei Jungfrauen. In der dritten Nacht gelang es dem Vater, Nikolaus zu entdecken, ihn nach seinem Namen zu fragen und ihm dafür zu danken. Aufgrund dieser Legende wird der Heilige auf Bildern oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt. Der Brauch, nachts Schuhe zu füllen geht auf diese Legende zurück.

Nikolaus kümmerte sich um die Not der Menschen

Das Christkind löste Nikolaus als Gabenbringer ab

Ursprünglich war der Nikolaustag auch der Tag der Weihnachtsbescherung. In einigen Ländern ist er dies auch heute noch. Erst infolge der Ablehnung der Heiligenverehrung durch die Reformation wurde die Bescherung in vielen Ländern auf Weihnachten verlegt, und infolgedessen wurde Nikolaus als Gabenbringer mancherorts vom Christkind abgelöst.

Nikolaus ist am 6. Dezember gestorben. Deshalb erinnern wir uns an diesem Tag an ihn.

Für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren

Am nächsten Tag ist
Sonntag, der 1. Advent.

Singen, beten, basteln, Plätzchen backen

Da feiern wir
gemeinsam
um 10 Uhr
in St. Helena einen
Familiengottesdienst!

Schere, Kleber und Bundstifte nicht vergessen!

Freu Dich auf unser
Krippenspiel

"EIN HIRTENKIND
ODER EIN KÖNIGSKIND?"

Im Familiengottesdienst
am Heiligen Abend
um 15:30 Uhr in St. Helena

Gottesdienste in St. Helena

Dezember 2018

02.12. 1. Advent - **10 Uhr** - Familiengottesdienst - Pfarrerin Thurn und Team
09.12. 2. Advent - **10 Uhr** - Festgottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands - Pfarrerin Thurn
16.12. 3. Advent - Pfarrerin Thurn
23.12. 4. Advent - Prädikant Dr. Heldmann
24.12. **15:30 Uhr** – Familiengottesdienst an Weihnachten mit Krippenspiel - Pfarrerin Thurn und Team
24.12. **22 Uhr** - Christnacht - Pfarrerin Thurn
25.12. 1. Weihnachtstag - Pfarrerin Thurn
31.12. **16 Uhr** - Altjahresabend - Pfarrerin Thurn

Januar 2019

01.01. **16 Uhr** - Neujahr - Pfarrerin Thurn
06.01. Epiphanias - Prädikant Dr. Heldmann
13.01. Pfarrerin Thurn
20.01. Pfarrerin Thurn
27.01. Pfarrerin Thurn

Monatslosung im Dezember

Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.
(Mt 2,10)

Gottesdienste in der Kreuzkirche

Kreuzkirche

Dezember 2018

01.12. **19 Uhr** - Auszeit - Pfarrerin Thurn
23.12. 4. Advent - Prädikant Dr. Heldmann
24.12. **17 Uhr** - Christvesper - Pfarrerin Thurn
26.12. 2. Weihnachtstag - Pfarrerin Thurn
31.12. **17:30** Uhr - Altjahresabend - Pfarrerin Thurn

Monatslosung im Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
(Gen 9,13)

Die Gottesdienste beginnen um 9 Uhr in St. Helena und um 10:15 Uhr in der Kreuzkirche!

Januar 2019

12.01. Auszeit - Pfarrerin Thurn
20.01. Pfarrerin Thurn
27.01. **10:30 Uhr** - Minigottesdienst - Pfarrerin Thurn und Team

Beachten Sie bitte den Einleger der 60. Aktion von Brot für die Welt!

(Bild: Brot für die Welt)

Aus dem Kirchenvorstand

Ergebnisse der Wahl zum Kirchenvorstand

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen, die bei der Kirchenvorstandswahl teilgenommen haben.
Die Wahlbeteiligung betrug 36,3 %.

- 62,2 % der Wählerinnen und Wähler nutzen die Briefwahl.
- 50 % der unter 16-Jährigen haben gewählt,
- 36,2% zwischen 16 und 20,
- 23,6 % zwischen 20 und 40,
- 36,6 % zwischen 40 und 60 und
- 45,8 % über 60 Jahre.

Besonders erfreulich ist es, dass so viele junge Wähler sich beteiligt haben.

Vielen Dank allen, die sich zur Wahl gestellt haben!

Mitglieder des neuen Kirchenvorstands

Gewählt und berufen wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Walter Beer
Siegfried Egelkraut
Norbert Guttenberger
Christel Klare
Heike Neubing
Dagmar Raum
Hans Raum
Maria Wolf

Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit.
Im Frühjahr werden wir zusammen auf ein gemeinsames Wochenende fahren, um uns besser kennenzulernen und unsere Pläne, Wünsche und Visionen für unsere Kirchengemeinde auszutauschen.

Am 19. Januar findet die erste Dekanatssynode statt, bei der die Mitglieder des Dekanatsausschusses gewählt werden. Im Dekanatsausschuss werden alle Entscheidungen, die das Dekanat betreffen, beschlossen.

Pfarrerin Thurn

Festgottesdienst in St. Helena

Verabschiedung des alten und
Einsetzung des neuen
Kirchenvorstands

Sonntag
9. Dezember
10 Uhr

Musikalisch begleitet vom
Posaunenchor Großengsee

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher würden sich über eine rege Teilnahme durch die Gemeinde sehr freuen.

Sie sind herzliche dazu eingeladen!

Partnerschaftsreise nach Tansania

Text und Bild
Pfr. Michael Maul

5 Stunden Gottesdienst

Rundreise durch die Diözese

Gemeinden in Kleinstädten

Abendliche Treffen

Gemeindearbeit

Wir haben uns auf den Weg gemacht, um unsere evangelische Partnerdiözese Mtwara im Südosten Tansanias kennenzulernen. In Mtwara wurden wir von Bischof Mbedule empfangen, der uns die ganzen 14 Tage unseres Aufenthaltes begleitete. Die Kirche in Mtwara ist zwar noch ein Rohbau, aber ständig hörte man dort Chöre oder Bands proben oder sah Gemeindegruppen, die sich trafen. Gleich am zweiten Tag, einem Sonntag, feierten wir einen fast fünfstündigen Open-Air-Festgottesdienst: Immer wieder sangen und tanzten Chöre, es fanden Taufen und Segnungen statt, Kollekten und Abkündigungen nahmen breiten Raum ein, schließlich wurde Abendmahl gefeiert. Danach gab es ein reiches Mittagsbuffet und uns wurden die sozialen Projekte für Kinder aus armen muslimischen Bevölkerungsschichten vorgestellt.

Von Mtwara aus machten wir dann gemeinsam mit dem Bischof eine zehntägige Rundreise durch die Diözese, die der Fläche nach größer als Bayern ist, bisher aber nur 5000 Mitglieder in vier Dekanaten umfasst.

In den Kleinstädten erlebten wir sehr aktive Gemeinden. Viele Gemeindeglieder dort haben Arbeit und Einkommen und eine vergleichsweise gute Ausbildung und übernehmen als Leiter in Gemeindegruppen Verantwortung – teilweise auch die Frauen, die ansonsten eine sehr untergeordnete Rolle spielen, beschränkt auf den häuslichen Bereich, Essenkochen und Kindererziehung.

Täglich hatten wir in den unterschiedlichen Gemeinden abendliche Treffen mit Singen, einer kleinen Andacht oder Bibelarbeit. Manchmal hatten wir Themenschwerpunkte bspw. zum Stellenwert von Bildung und Ausbildung oder zur Frage, wie die Christen als Minderheit im muslimischen Umfeld leben und ihren Glauben bezeugen.

Wir erfuhren viel über das dortige Konzept von Gemeindeaufbau, über die Arbeit der Evangelisten und Pfarrer, die Rolle der Chöre in der Gemeindearbeit, aber auch über die Probleme, z.B. Jugendliche dauerhaft zu erreichen.

Umgekehrt staunten wir über das Interesse und die Offenheit, mit der wir befragt wurden – auch zu „heißen Eisen" wie der kleiner werdenden Kirche in Deutschland, zu Geburtenrückgang, Kirchensteuersystem und der kirchlichen Position zu homosexuellen Lebensgemeinschaften und ihrer Segnung. Jeder Abend fand seinen Abschluss in einem gemeinsamen Festmahl bei dem wir die überwältigende Gastfreundschaft spürten.

Interesse an unserer Gemeindearbeit

Unterwegs machten wir auch in Dorfgemeinden Station. In vielen ist der Bau einer Kirche die zentrale Herausforderung und oft ein Projekt über Jahrzehnte. Kirchbau ist mancherorts ein Projekt des ganzen Dorfes, unabhängig von der Religion. Viele sind neugierig und beteiligen sich am Bau, auch wenn sie nicht zur Gemeinde gehören. Die Lebens- und v.a. Schulsituationen auf dem Land sind schwieriger als in den Stadtgemeinden, Herzlichkeit und Freude dafür noch spontaner, auch wenn dort Verständigung auf Englisch kaum möglich war.

Dorfgemeinden

Herzlichkeit und Freude

Am letzten Tag in Mtwara zogen wir eine erste Bilanz: Zum Bischof ist eine echte Freundschaft gewachsen, getragen von dem Anliegen, hier und dort Leben und Glauben zu teilen und Herausforderungen in Gebet und Austausch gegenseitig mitzutragen.

Erste Bilanz

Nun wird es darum gehen, auf beiden Seiten den Kreis, der diese Partnerschaft künftig mit Leben erfüllt, noch zu erweitern. In Mtwara ist ein Partnerschaftskomitee im Aufbau. Im Dekanat Gräfenberg wünschen wir uns Menschen, die neugierig geworden sind und mehr erfahren möchten.

Partnerschaft ausbauen

Die Reisenden

Von links: Dekan Kiulamagulu, Katharina Wittenberg, Pfr. Michael Maul, Bischof Mbedule, Dekanin Berthild Sachs, Heinz Fett, Pfr. Ngwema, Pfr. Lykungi

Taufe

20.10.2018 Jonathan Stefan Stini,
Unterwindsberg

Herzliche Einladung zum **Adventskonzert** in St. Helena

Sonntag
9. Dezember
15:30 Uhr

Es spielen und singen:

Der Posaunenchor Großengsee
unter der Leitung von Norbert Herbst

Die Chorgemeinschaft Männerchor
Eintracht Hüttenbach - Liederkranz Simmelsdorf
Leitung Karola Klinger

Gemischter Gemeinschaftschor
Eintracht Hüttenbach - Liederkranz Simmelsdorf
Leitung Markus Amann

Die Sing- und Musikschule Bühl e.V.
Leitung Dietrich Kawohl

Orgel
Karola Klinger

Gedanken zum Advent
Pfarrerin Susanne Thurn

Konfirmanden	14.12.: Konfi-Tag "Jesus - Ein besonderer Mensch?" 13.01.: Konfi-Tag : „Woran glaube ich?"
Kinder	01.12.: Kirchen-Kiddies: Wer war Nikolaus? 02.12.: Familiengottesdienst zum 1. Advent 24.12.: Familiengottesdienst mit Krippenspielzum Hl. Abend
Frauen	06.12.: Nikolausfeier
Männer	13.12.: Weihnachtsschmaußen 24.01.: Themenabend Franziskus
Senioren	13.12.: Adventsfeier 17.01.: Unsere Partnergemeinde in Tansania
Posaunenchor	Probentermine: Freitag ab 20 Uhr
Kirchenvorstand	12.12. und 16.01. - jeweils um 19:30 Uhr

Alle Termine unserer Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet: *www.sankt-helena-evangelisch.de/Veranstaltungen-Termine*

Sonntag
20. Januar
15 bis 17 Uhr

Mitarbeitenden-Danke-Feier

Der neu gewählte Kirchenvorstand lädt am 20. Januar 2019 alle Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Nachmittag ein, bei dem er sich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken möchte.

Neben einem Rückblick auf die Höhepunkte des letzten Jahres haben wir genügend Zeit bei Essen und Trinken mit einander zu reden und uns über geplante Aktivitäten auszutauschen.

Der Kirchenvorstand freut sich über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen

"Unterwegs mit Jacqueline"

Gabi und Walter Beer zeigen

"Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauers ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an: zuerst mit dem Boot übers Mittelmeer nach Marseille und von dort zu Fuß einmal quer durch Frankreich. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen und unerwartete Wendungen bereithält, trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen.

Sonntag
27. Januar
15 Uhr

UNTERWEGS MIT JACQUELINE ist eine genauso lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen. Die charmante Feelgood-Komödie hat in Frankreich bereits die Herzen der Zuschauer im Sturm erobert."

(Text: cinecitta.de)

(Bild: Kino.de)

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Helena zu Großengsee

Homepage:
www.sankt-helena-evangelisch.de

Facebook:
www.facebook.com/Sankt.Helena

Pfarrerin Susanne Thurn
Simmelsdorfer Str. 7 — Telefon: 09155-816
91245 Simmelsdorf/Großengsee — susanne.thurn@elkb.de

Pfarramt — Telefon: 09155-928275
Simmelsdorfer Str. 10 — Fax: 09155-928276
91245 Simmelsdorf/Großengsee — pfarramt.grossengsee@elkb.de
Sekretariat: Franziska Raum — Fr 10 -12 und Di 15 - 17 Uhr

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau: Christel Klare — 09155-7270
Stv. Vertrauensmann: Hans Sperber — 09155-831

Bankverbindung: — Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE21 76050101 0430035188 - BIC: SSKNDE77XXX
Kirchgeld: IBAN: DE84 76050101 430053066 - BIC: SSKNDE77XXX

Evangelische Beratungsstelle KASA — Telefon: 09192 9951531

Impressum

V.i.S.d.P.	Pfarrerin Susanne Thurn
Redaktion:	Susanne Felber, Christel Klare, Susanne und Robert Thurn
Layout und Fotos:	Wenn nichts anderes angegeben © Robert Thurn
Redaktionsschluss:	15. November 2018